

142/180-182

*daran han ich empfangen 5 duggatten zu
3 gl. 15 ss thuott 16 gl. 35 ss
und blib noch in Rest 7 gl. minder 1 ss
den ... [gez.] Ullrich Wylhelm Zug"*

"Zalt den ersten tag Mertzen A.^o 1630 durch [die] Schwöster [**Elisabeth** Zurlauben] deren Jch dz geldt geben:
NB. Gärtners huot"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Glossen vom Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II.** Zurlauben
AH 142, 226 - Blatt 226^v leer

181

[1629 v. Juni 10.]

A

RECHNUNGSNOTIZ [VON UNBEKANNT ZUHANDEN DES NACHLASSVERWALTERS,
BEAT II. ZURLAUBEN]

*"Jtem was her Amen [**Konrad III.**] Zurlouben seligen schuldig sind das
hand wir zusammen gerächned dut alles jn kilchen und was sy sunst
gricht hand dut ... [37½ gl. 12 ss]"*
"darin gwärt ... [20 gl. 10 ss] uff Trinitatis [=10. Juni] 1629:"

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 142, 226^r (aufgeklebt)

182

1629 Juli 10., Zug

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER B[EAT] JAKOB KNOPFLI AN [DEN]
LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER] UND ZUGER [STADT- UND
AMTS]RAT, LT. BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

*"... mit dem Zymerman bin Jch überkhomen 360 gl. ahn gelt noch ein
müth kärnen Sampt einer kleydung so fher ehr ein buw macht [- ge-
meint sind die Umbauten des dem Adressaten gehörenden Weingartenhofs
in Zug -]¹ der dich freüwet und whärschafft Jst; soll nüdt us-
geschlossen werden wass dem Zymerman Zu Stendig uff morn wirdt der
underzug ahn sehe und wol so baldt harrkhon, aber der Murer [**Wolfgang Murer**]
klagt sich ettlicher Stuckhen, Sunderlich dass ehr dess heimlichen gmachss
Jm geheüsch vergässen dass ehr nit verstanden*